

Allerdings reagierte Kyo noch immer nicht.

"Tooru!" kam es nun lauter von dem Rothaarigen.

Kyo schaute auf und nahm seinen Stöpsel aus dem Ohr.

"Hör auf mich so zu nennen" zischte er mit finsterer Miene.

"Wieso machst du so einen Scheiß?" fragte er ohne auf die Worte des jüngeren zu hören.

"Was meinst du?" murmelte der und schaute zur Seite.

"Du weißt genau was ich meine..." meinte Die erneut leise.

"Achja?"

"Ja!" Die kniete sich zu ihm runter und schob seinen Ärmel hoch.

"DAS meine ich!" er klang etwas sauer.

"Es geht dich einen Scheißdreck an" keifte Kyo, zog seine Hand weg und stand auf.

"Achja? Wieso meinst du wohl, hat Shoji mich gefragt ob ich mich um dich kümmern kann... zum spaß?" giftete nun auch Die.

"Kümmern... tze... du kümmerst dich ja nicht um mich!" brüllte Kyo und wollte aus dem Gebäude rennen, doch Die hielt ihn fest.

"Wie denn auch wenn man mir keine Chance dazu gibt" schrie er zurück.

"Ich habe gesagt es geht dich nichts an also lass mich verdammt noch mal in Frieden!" schnauzte Kyo nun, riss sich erneut los und lief raus.

Die schaute ihm nach.

//Wie kann man nur so ein verdammter Sturkopf sein// brüllte in Gedanken.

Mit diesem und einigen weiteren Gedankenzügen ging er schließlich auch nach Hause.

Zu Hause angekommen, hielt Dies Schwester ihm gleich einen Brief vor die Nase.

"Was is das?" fragte er.

"So was nennt man in manchen Kreisen einen Brief" meinte sie etwas abwesend.

"Ne, wirklich?" kam es ironisch von ihrem älteren Bruder.

"Ja..."

"Und von wem ist er?" hakete Die nach.

"Lies selbst" flüsterte sie schon fast, drückte ihm den Wisch in die Hand und ging dann gleich wieder.

Die hob nur eine Augenbraue, sagte aber nichts.

Dann ging er hoch in sein Zimmer, stellte erstmal seine Sachen ab und nahm sich ein Glas aus seinem Schrank und goss sich etwas Wasser ein.

Dann nahm er den Brief erneut in die Hand und suchte nach einem Absender, doch es stand keiner drauf.

Also öffnete er ihn.

Er las ihn durch, während er genüsslich sein Wasser trank.

KLIRR

Das Glas lag am Boden... zersprungen in hunderte kleiner Splitter... genauso wie sein Herz...

Seine Augen hatte er weit aufgerissen, als er an einem Satz hängen blieb.

"Sh-sho...ji..." wisperte er und sank auf die Knie.

Sofort kam seine Schwester ins Zimmer gestürmt, die das zerspringen des Glases nicht überhören konnte.

"Daisu-..." Sie stoppte mitten im Satz, als sie ihn dort sitzen sah.

Zwischen all den Scherben... seinen leeren Blick starr auf das Papier gerichtet, welches er in der Hand hielt... und er weinte... die Tränen tropften nur so auf das Papier.

"Daisuke... was... was ist los?" fragte sie vorsichtig, bekam aber keinerlei Reaktion.

"Daidai?" hakete sie nach und trat einen Schritt auf ihn zu.

Wie von einer Biene gestochen sprang er plötzlich auf, schmiss den Zettel zu Boden und rannte so schnell es ging aus dem Haus...

An seine Jacke dachte er gar nicht... er trug lediglich sein T-Shirt... er hatte es gerade noch geschafft, schnell in seine Schuhe zu schlüpfen.

Hitomi, seine Schwester, schaute ihm irritiert hinterher, bis sie sich schließlich dem Papier zuwendete, welches auf dem Boden lag.

In normal lautem Ton las sie es sich selbst vor.

"Lieber Daisuke.... wir wissen nicht, ob es dich überhaupt interessiert... aber da du einmal sehr gut mit Shoji befreundet warst, dachten wir, dass es dir vielleicht doch nahe geht... wir haben, mit deinem zusammen, auch einen Brief an Tooru geschickt... er müsst nun auch angekommen sein... wir wünschen uns, dass du ihm in dieser schweren Zeit beistehst, er soll nichts dummes anstellen... und nun zur eigentlichen Sache... wieso wir dir diesen Brief schreiben... Shoji hatte einen Unfall... er ist zur falschen Zeit am falschen Ort gewesen... Er... Er ist in eine Schießerei geraten... und noch auf dem Weg ins Krankenhaus gestorben... Wir dachten, du solltest das wissen... und wir hoffen, dass es dich nicht zerbricht... und auch Tooru nicht... Wir würden uns freuen, wenn Tooru, Kaoru und du zu seiner Beerdigung kommen würden... in tiefster Trauer... Niimura..." sie konnte nicht glauben, was sie da gerade vorgelesen hatte.

Shoji... Daisukes damaliger bester Freund war erschossen worden?... Wo wollte Die jetzt hin? Zu Kaoru?

So schnell sie konnte, griff sie sich das Telefon und rief Kaoru an.

Der nahm auch gleich ab.

"Kaoru? Hier ist Hitomi... ist Die bei dir?" fragte sie hastig.

Als sie darauf eine Verneinung bekam, wurde sie nur noch hibbeliger.

"D-Die hat einen Brief bekommen... von Shojis Eltern... Shoji... er... er ist erschossen worden" sie klang sehr bedrückt.

"WAAASSS?" hörte man Kaoru aus dem Telefon brüllen.

"Weißt du, wo er sein kann?" fragte sie den Tränen nah.

"Ja, ganz sicher sogar... ich werde sofort dahin" hörte man Kaoru noch und schon hatte er aufgelegt.

Die hingegen war bei Kyo zu Hause angekommen und konnte nur hoffen, dass der nichts dummes angestellt hatte.

Er klingelte ein paar mal, doch keiner machte auf.

Er versuchte, die Tür zu öffnen, doch auch das klappte nicht.

Also rannte er zum Hintereingang und schaute, ob der vielleicht offen war, doch auch der war fest verschlossen.

Die wusste nicht, was er tun sollte... Kyo war da drin... ganz allein... und hatte genug Mittel um sich selbst das Leben zu nehmen.

Er suchte nach irgendeinem anderen Eingang... egal was... Hauptsache ein Eingang...

Er schaute sich schnell um, drehte sich öfters... fand aber nichts.

Doch plötzlich fiel sein Blick auf eine Tür... anscheinend die Kellertür...

Er rannte hin und stellte voller Freude fest, dass diese nicht verschlossen war.

Also riss er sie auf und stolperte ins Haus.

Schnell stieg er die Treppe hoch, die zum Erdgeschoss des Hauses führte... diese wiederum war wieder verschlossen...

Doch das kümmerte Die jetzt wenig.

Er trat und schlug so lange dagegen, bis er sie schließlich aus den Angeln riss.

So schnell er nur konnte, huschte er die Treppe hinauf, ins erste Obergeschoss und stand auch schon vor Kyos Zimmertür.

Er kannte dieses Haus in und auswendig... schließlich hatte er hier viel Zeit verbracht... und jetzt war es so still.. so leer... nur Kyo hatten sie hier zurück gelassen... er sollte hier weiter zur Schule gehen...

Er riss Kyos Zimmertür auf.

Doch nirgends war er zu sehen.

Also eilte er zu Shojis altem Zimmer... und öffnete die Tür etwas leiser als zuvor.

Da saß er... der kleine blonde...

Auf dem alten Bett seines Bruders... den Brief neben sich liegen...

Die schaute ihn an.

Kyo hatte eine Rasierklinge in der Hand und betrachtete sie mit leerem Blick.

Gerade als er zum Schnitt ansetzen wollte, schlug Die ihm die Klinge aus der Hand.

Ohne ein Wort zu sagen stand er da und schaute den jüngeren an.

Der schaute zu der Klinge, die auf dem Boden lag... dann zu Die.

"Es bringt nichts" meinte Die leise.

"Hau ab" zischte Kyo.

"Garantiert nicht" Die hob die Klinge auf, öffnete das fenster und schnipste sie raus.

"Spinnst du?" keifte Kyo.

"WER spinnt denn hier bitte? Sag mal... hast du sie noch alle?" brüllte Die.

"Verpiss dich verdammt noch mal" schrie Kyo und stand auf.

"Nein" entgegnete Die nun wieder ruhig.

Das machte Kyo rasend... wieso war er so ruhig... wieso hielt er ihn davon ab... wieso war er überhaupt da?

Die ging zu Kyo und nahm ihn in den Arm.

"Ich habe auch gerade einen Brief bekommen... und glaub mir, es trifft mich genauso viel" flüsterte er.

Kyo jedoch drückte ihn weg.

"Was weißt du denn schon, hä? Du kommst hier rein und behauptest, dass es dich genauso verletzt wie MICH? Bist du bescheuert? Hast du sie noch alle? Kommst du noch ganz klar? Hallo? Er war mein Bruder!" fauchte Kyo laut.

"Ich kann und will nicht ohne ihn leben... ich habe ihn über alles geliebt!" brüllte er weiter.

"Ach, und du glaubst, da wärst du der einzige?" schnauzte Die zurück.

"Keiner hat meinen Bruder lieb gehabt... keiner außer mir... ich war der einzige, dem er vertraut hat, ich war der einzige der ihn geliebt hat... das hat er mir selbst gesagt"

"Er wusste es ja auch nicht..." flüsterte Die.

"Was, dass du ihn nicht leiden konntest?" giftete Kyo.

"Nein, dass ich..." Die stoppte.

"Dass du?" kam es bitter und vorwurfsvoll von dem blonden.

"Dass ich ihn über alles geliebt habe verdammt" Die kniff seine Augen zusammen.

Kyo dachte, er traute seinen Ohren nicht richtig... Die... verliebt?... in... Shoji?

"Ja, sicher, jetzt auf einmal" meinte er gespielt spöttisch.

"Wenn ich es nicht wäre, wieso zum Teufel hätte ich dann DAS machen lassen sollen?"

Die zog sich sein Shirt aus und drehte Kyo den Rücken zu.

Der kleinere traute seinen Augen nicht...

Die hatte sich wirklich die beiden Schriftzeichen von Shojis Namen auf den Rücken tattoovieren lassen... und das nicht gerade klein.

Kyo hatte seine Augen weit aufgerissen und sank nun auf den Boden, die eine Hand vor Mund und Nase haltend.

Die drehte sich nun wieder um und sah zu Kyo.

"Und du sagst, ich hätte ihn nicht geliebt? Er war es... ER war meine erste große Liebe... er war der damalige Sinn des Lebens... nachdem er mich gerettet hatte... und dabei selbst verletzt wurde... und jetzt mache ich es wieder gut, in dem ich dich rette... da ich ihn nicht retten konnte" brüllte Die.

Kyo sah auf den Boden und schluchzte leise.

Er dachte gerade an die Zeiten zurück, in denen Shoji noch bei ihm war... In dem sie zusammen lachten, spielten... und in denen er diese freudenerfüllten Augen sehen konnte... all das würde er nie wieder können... er konnte ihm nicht sagen, wie leid ihm alles tat... wie sehr er ihn vermisste... und wie sehr er ihn liebte.

Die Hockte sich vor ihn und nahm ihn zögernd in den Arm.

"Wieso gerade er" schluchzte Kyo und krallte sich in Dies nackte Haut.

"Ich weiß es nicht" hauchte Die und setzte sich nun hin, lehnte sich gegen die Wand und zog kyo sanft auf seinen Schoß.

Die Tür sprang erneut auf und Kaoru trat schwer atmend ein.

"Alles ok?" fragte er erschöpft.

Die nickte leicht und sah dann wieder zu Kyo, dem er leicht über den Rücken strich.

Kaoru setzte sich neben Kyo und hob seinen Kopf etwas an.

"Hey... hör auf zu weinen... die Schminke verläuft doch" er lächelte Kyo sanft und doch traurig an, und wischte ihm die schwarzen Tränenlinien aus dem Gesicht.

Kyo schniefte leise und schluchzte noch kurz, bevor auch er sich seine Tränen wgwischte.

Er sah zu Die, der mit einem Ausdruckslosen blick auf den Nachttisch Shojis schaute.

Kyo folgte seinem Blick und sah dort etwas, was er all die Jahre scheinbar übersehen hatte.

Eine Kette... Eine Kette die Kyo noch nie an Shojis Hals gesehen hatte.

"Ich wusste, dass er sie nie tragen würde... trotzdem habe ich sie ihm geschenkt" Die lächelte bitter.

Kyo stand auf und nahm die Kette vom Tisch.

Der schaute sie sich genau an.

Es war ein Kreuz, ganz in schwarz, mit einem kleinen, roten Rubin in der Mitte.

"Ich habe es von meiner Uroma geerbt... der Rubin ist echt..." murmelte Die.

Kyo schaute wie gebannt auf dieses Kreuz.

"Weißt du, wieso er es nie getragen hat?" fragte er leise.

"Um ehrlich zu sein... nein... ich denke, es hat ihm nicht gefallen" Die schaute vor sich auf den Boden.

"So wie ich ihn gekannt habe... dachte er... er wäre es nicht wert" Kyo stiegen wieder die Tränen in die Augen.

Die stand auf, nahm Kyo hoch und legte ihn aufs Bett.

"Du solltest versuchen zu schlafen... ich mache dir was zu Essen" flüsterte er, deckte Kyo zu und ging dann zusammen mit Kaoru aus dem Zimmer.

Kyo schaute an die Decke.

Was war das?

Was war das für ein Gefühl, was er hatte, als Die ihn im Arm hielt und tröstete?

Es war so warm in seinen Armen...

Er hatte sich so geborgen gefühlt... als könnte ihm nichts anhaben... als könnte ihn nichts verletzen... als würde Die für ihn die Welt erschaffen, die er schon immer gewollt hatte... Eine Welt voller vertrauen und Geborgenheit...

Erschöpft schloss er langsam seine Augen und fiel in einen tiefen, erholsamen schlaf, die Kette immer noch in seiner Hand haltend.

Die stand unten in der Küche und suchte alles mögliche, um Essen zu machen... allerdings fand er nichts.

"Boah, wovon lebt der kleine eigentlich?" fragte er etwas genervt, als er schon in den 5. leeren Schrank schaute.

"Vielleicht isst er immer außerhalb" Kaoru hatte sich an den Küchentisch gesetzt und rauchte eine.

"Hm, kann sein..." Die schaute in eine Keksdose, in der er 4 1.000 Yen Scheine fand.

"Wenn ich jetzt wüsste, ob er das noch braucht..." er legte es wieder zurück und schaute in seine eigene Tasche... Seine Eltern schickten ihm und seiner Schwester immer Geld... es war ende November und er hatte noch genau 6.300 Yen in der Tasche.

"Kommst du mit einkaufen?" fragte der rothaarige und schaute seinen Freund an.

"Ja, ok, für die Kohle dürften wir was annehmbares finden" Kao grinste leicht und ging schon mal vor, auf die Straße, während Die sich den Schlüssel aus Kyos Zimmer holte.

Die beiden waren jetzt schon seit ungefähr 20 Minuten einkaufen und es schien immer noch kein Ende zu haben.

"Meine Fresse, willst du den zu ner Kugel füttern oder was?" Kaoru lachte.

"Er is 16, der muss was anständiges Essen, sonst wird er ja nie groß" grinste Die.

Die beiden waren zwar noch traurig, aber nicht mehr so arg... weil sie wussten, dass Shoji sie am liebsten verprügeln würde, wenn er das sah... also beschlossen sie, wieder froh zu sein um ihn nicht zu enttäuschen.

"Stimmt... aber trotzdem" Kao schaute auf den vollen Korb.

"Du glaubst gar nicht, was ICH für nen Hunger habe, ich muss ja auch irgendwann mal essen und du auch" Die streckte ihm die Zunge raus.

Kyo wachte schweißgebadet auf.

Er hatte einen Alptraum gehabt... Den schlimmsten, den er jemals hatte...

Er zitterte am ganzen Körper und war noch wie in Trance.

//Die...Die...// "DIIIIIEEEEEEEEE" brüllte er so laut er konnte.

Die, der gerade unten die Tür aufgeschlossen hatte, ließ die Einkaufstüten fallen und rannte so schnell es ging die Treppe hoch.

Er riss die Tür zu Shojis Zimmer auf und sah ihn dort, zusammengekauert, auf dem Bett liegen.

Der hatte die Augen fest geschlossen und schluchzte leise.

"Die" murmelte er immer wieder vor sich hin.

Die setzte sich neben ihn und strich ihm durch die blonden Haare.

"Was ist denn los?" fragte er leise.

Kyo riss seine Augen auf, schaute Die an und umarmte ihn stürmisch.

Darauf war Die nicht gefasst und kippte glatt nach hinten aufs Bett.

Somit lag er unter Kyo, der sich immer näher an ihn anschmiegte.

"K-Kyo... was hast du?" fragte er leicht rot.

"Ich...ich hatte so einen Alptraum" winselte der jüngere auf ihm.

Die spürte, wie sich Kyos Lippenpiercing in seine Brust bohrte, doch er wollte es nicht ansprechen.

"War er wirklich so schlimm?" hauchte Die.

Kyo nickte und drückte sich noch etwas mehr an Die.

Der strich ihm wieder durch die blonden Haare.

//Wie ein Engel// dachte er und musste willkürlich lächeln.

"Ich will nicht mehr" winselte Kyo.

"Was?"

"Ich will nicht mehr leben... es ist alles scheiße... alle lassen mich allein... alle verlassen mich... keiner will etwas mit mir zu tun haben... es... es tut so weh... ich will nicht mehr" schluchzte er nun wieder.

"Red nicht so einen Scheiß Kyo..." Die setzte sich auf und schaute Kyo an.

//Wie zerbrechlich er doch ist... ist das... sein wirkliches ich...?// dachte Die.

"Kao ist da... Totchi ist da... Shinya ist da... und ich... ich bin auch da... wir lassen dich nicht allein, wir bleiben bei dir... wir wollen etwas mit dir zu tun haben..." Die lächelte ihn an.

Kyo schniefte leicht.

Die Tür öffnete sich nun wieder und Kaoru trat ein, gefolgt von Totchi und Shinya.

"Wir haben euch etwas zu essen gemacht" Totchi grinste.

"Was macht ihr alle hier?" fragte Die erschüttert, aber trotzdem etwas erleichtert.

"Kao hat uns angerufen, er meinte, hier bräuchte wer unsere Aufmunterung" Totchi hüpfte aufs Bett und Kao gab Kyo einen teller mit allem möglichen drauf.

"Und wenn du brav bist, bekommst du auch Schokolade" lachte Totchi und lies seine Füße baumeln.

Kyo schaute auf seinen teller und dann auf die einzelnen Personen im Raum.

"Danke" murmelte er fast lautlos.

Doch er fing nicht an zu Essen.

"Hast du keinen Hunger?" fragte Die, der immer noch unter ihm saß.

"Doch, schon... ich mags nur nicht, wenn mir alle beim Essen zu schauen..." nuschelte er.

"Kein Problem... sag mal... hast du DVDs?" fragte Kaoru.

"Ja, unten im Wohnzimmer... da is auch nen großer Fernseher" Kyo schaute von seinem teller auf.

"Ok, dann gehen wir eben einen Film schaun, dann kannst du in Ruhe essen" Totchi sprang auf und zog Shinya und Kaoru mit sich.

Die lies sich hingegen nach hinten fallen.

"Willst du auch lieber DVD schauen?" fragte Kyo etwas traurig.

"Nein, ich habe keine Lust... dabei schlaf ich nur ein..." gab der rothaarige von sich und schloss seine Augen.

Er musste lächeln, als er hörte, wie Kyo gierig das Essen verschlang.

Kyo stellte seinen teller weg und lies sich neben Die fallen.

Er wollte sich am liebsten bei ihm ankuseln, doch traute er sich nicht wirklich.

Die öffnete seine Augen einen Spalt und schaute zu Kyo, der ihn musterte.

Er hatte, wie ein kleines Kind, die Spitze seines Zeigefingers in den Mund genommen.

"Na komm schon her" er streckte seinen Arm etwas aus und legte ihn hinter Kyo, der sich das nicht zweimal sagen lies.

Er rutschte ganz dicht an Die ran und vergrub sein Gesicht in Dies Shirt.
Die dachte sich nichts dabei... Kyo brauchte jetzt eben einen, dem er vertrauen konnte... und das war nun mal er... Gefühle spielten für ihn da gar nicht mit... ganz anders als bei Kyo...

//Er ist so warm...// dachte der kleinere und drückte sich noch etwas fester an Die.

Die strich ihn über den Rücken, bis er vom Klingeln seines Handys gestört wurde.

Er zog es aus seiner linken Hosentasche, schaute kurz aufs Display und ging dann ran.

"Ja?... oh, du bists... ich?... ich bin bei Tooru... ja... ich weiß nicht, vielleicht... mh... nein, brauchst du nicht... ja ok, ich dich auch, bye" und schon legte er wieder auf.

Kyo schaute leicht betrübt gerade aus.

//Ob das seine Freundin war?...// dachte er.

"War das deine Freundin?" fragte er leise.

"Was?" Die musste lachen.

"Nein, es war meine Schwester... sie wollte nur wissen wo ich bin, weil ich vorhin nur in Windeseile raus gelaufen bin, ohne etwas zu sagen... nachdem ich es gelesen hatte..."

"Wieso?"

"Wieso was?" Die schaute irritiert zu dem Blondschoopf, der seinen Kopf auf seine Brust gelegt hatte.

"Wieso du gleich hier her gelaufen bist..." kam es fast lautlos von Kyo.

"Weil ich mir Sorgen gemacht habe... ich will nicht, dass dir was passiert" Die lächelte.

Kyo war sichtlich erstaunt und schaute ihn auch genauso an... sagte aber nichts weiter.

Er legte seinen Kopf nur wieder auf Dies Brust und lächelte ganz leicht.

Seine Augen wurden immer schwerer, bis sie schließlich zu fielen und er einschlief... begleitet von dem regelmäßigen Herzschlag Dies.

~Fortsetzung folgt~

~Und ich bitte um Kommis ^^ - domo arigatou gozaimasu ^^~